

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke Behrenstr. u. Unter den Linden 6 350 000, Gebäude 2 000 000, Dampfheiz- u. Ventil.-Anlage 1, Gas- u. Wasserleit.- do. 1, Fahrstuhl- do. 1, elektr. do. 1, Telefon- do. 1, masch. Bühnen- do. 1, Beleucht.-Körper 1, Inventar 1, Theater- u. Passage-Einricht. 110 000, Kassa 242 270, Debit. 553 282, do. Diverse 133 788, vorausbez. Versch. 5373, Effekten 13 804, Kaut.- do. 190 000, Grundstück Leipzigerstr. 75/76 11 074 016, Grundstück Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemerstr. 21 6 930 044. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Teilschuldverschreib. 15 850 000, do. Zs.-Kto 226 250, Hypoth. 5 000 000, R.-F. 1 116 000, Aktienerslöspotkto 3538, unerhob. Div. 2136, Diverse 32 615, Kaut. 190 000, Kredit. 467 014, Gewinn 515 033, Div. 420 000, Tant. u. Grat. 80 366, Abschreib. auf Theater u. Passage-Einricht. 10 000, Vortrag 4667. Sa. M. 27 602 587.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücks-Unk. 85 711, Reparatur. 11 469, Handl.-Unk. 25 316, Steuern 95 210, Teilschuldverschreib.-Zs. 659 000, Hypoth.-Zs. 225 000, Gewinn 515 033. — Kredit: Vortrag 3103, Mieten 1 604 895, verschied. Einnahmen 8743. Sa. M. 1 616 742.

Kurs: Aktien Ende 1886—90: 21, 18.80, 31.75, 40, 21.50%; Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1895—1902: 38.25, 10, 10.10, —, —, 19, —% (Notiz eingestellt 2/1. 1903); Aktien Lit. B Ende 1897—1913: 49.25, 67, 60.25, 49.50, 95, 120.50, 130.60, 170.50, 164, 160.75, 125.75, 142.80, 158, 170.25, 186, 159.50, 148%. Lieferbar sind nur jene 1779 Aktien, auf welche lt. G.-V. v. 10./10. 1896 20% zugez. sind. Notiert in Berlin. Die Zulassung von M. 140 000 alten durch Zus.leg. entstandenen Aktien Nr. 1780—1896 à M. 1200 u. M. 1924 800 neuen Aktien Nr. 1897—3500 à M. 1200 erfolgte im Mai 1906.

Dividenden: 1872: 5% Bau-Zs.; 1873—97: 0% auf jede Aktienart; 1898—1913: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). **Direktion:** Justizrat Dr. Max Hirschel.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gg. Lachmann, Berlin; Stellv. Exc. Staatsminister a. D. von Podbielski, Dallmin; Bankier Karl Wallach, Staatsanwalt Dr. Fiegen, Kammerherr von Keudell, Bankier Barthold Arons, Gen.-Dir. Max Fiedler, Berlin; Kaufm. Martin Knoller, Wilmersdorf; Dir. Dr. Heinr. Müller, Rüdersdorf; Dir. A. Piper, Charlottenburg.

Zahlstellen: Berlin; Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn.

Act.-Ges. für Bauausführungen, Berlin W. 57, Bülowstr. 90.

Zweigniederlassung in Gleiwitz.

Gegründet: Febr. 1872.

Zweck: Bautenausführ. für Dritte und, soweit es zur Förderung dieses Zweckes dient, Fabriken etc. zu erwerben, zu pachten, zu errichten etc. Der Hauptbetrieb der Ges. ist das Maurergeschäft, doch werden auch Zimmerei, Tischlerei u. Schmiede betrieben. Die Ges. besitzt z. Z. die Grundstücke in Charlottenburg: Salzufer 6, in Berlin: Motzstr. 79, Nollendorferstr. 15, Bülowstr. 90, sowie die Ziegelei Schmergow-Götz bei Brandenburg a. H. (bis auf M. 20 905 abgeschrieben). Die Ges. ist bei dem Kaufhaus Spittelmarkt G. m. b. H. mit M. 17 000 beteiligt. In einigen Fällen sah sich die Ges. 1907 genötigt, längere Kredite zu bewilligen, als solche vertragl. eingeräumt waren. Auch das Ziegeleibetriebs-Kto wies einen Verlust auf. Die Abschreib. wurden mit Rücksicht auf die ungelückte Lage des Baumarktes gegenüber den früh. Jahren wesentl. verstärkt u. dabei bes. Inventurbestände, sowie Masch., Werkzeuge u. Geräte berücksichtigt. Infolge der Konkurserklärung eines Bauherrn hat die Verwalt. die davon betroffene Restforder. von M. 36 058 vollständig abgesetzt u. ausserdem den Betrag von M. 250 000 einem neuerrichteten Delkr.-Kto überwiesen, u. zwar spez. mit Bezug auf die Forder. von M. 475 000 für den Bau des Hebbeltheaters, die übrigens durch eine zweite Hypoth. sichergestellt war. Die Abschreib. u. Rückstell. zus. betrugen M. 676 220, davon entfielen allein M. 230 050 Abschreib. auf die Häuser Bülowstr. 90, Motzstr. 79 u. Nollendorferstr. 15. Dem Gesamtverlust per ult. 1907 M. 617 014 standen M. 423 766 Res. gegenüber, so dass ein Verlust von M. 193 248 verblieb, der 1908 bis auf M. 2504 getilgt werden konnte, obwohl die Ges. noch unter den andauernden ungünstigen Verhältnissen auf dem Baumarkt zu leiden hatte. 1909—1913 wurden M. 146 427, 271 039, 277 139, 264 511, 185 649 Reingewinn erzielt. Die oben genannte Hypoth. auf das Hebbeltheater konnte 1910 mit geringem Nachlass verkauft werden, wodurch die Ges. in die Lage kam vom Delkr.-Kto M. 100 000 dem R.-F. zuzuführen. 1911 gingen auf Delkr.-Kto wieder M. 71 000 ein, so dass der R.-F. reichlicher bemessen werden konnte. 1912 wurde in dem grossen Garten des eigenen Grundstücks Bülowstr. 90 ein Bürogebäude mit M. 131 734 Kostenaufwand errichtet.

Kapital: M. 2 500 000 in 5000 Aktien à M. 500. Urspr. M. 3 000 000 in Aktien à Tlr. 200 = M. 600, herabgesetzt lt. G.-V.-B. v. 5./4. 1889 um M. 500 000 durch Rückzahl. von M. 60 u. Reduktion um M. 40 pro Aktie durch Abstempelung von M. 600 auf M. 500. Der Buchgewinn von M. 200 000 wurde mit M. 188 385 zur Kompletierung des R.-F. verwandt u. mit M. 11 642 dem Revisions- u. Garantiekto überwiesen. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner u. Aktionäre Bezugsrecht je zur Hälfte al pari.

Hypotheken (am 31./12. 1913): M. 1 630 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), dann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000 bei 5 Mitgl., für jedes weitere Mitgl. M. 1000 mehr); Überrest als weitere Div. Der R.-F. kann zur Deckung etwaiger Verluste soweit benutzt werden, um den Aktionären 5% Div. zu gewähren. Die Tant. des Vorst. u. der Beamten wird zu den Geschäftskosten gerechnet.